

## Erfahrungsbericht „Wohnen während des Auslandsaufenthalts“

Sie haben ein Auslandssemester, ein Auslandspraktikum, eine Sommeruni oder ähnliches absolviert und wollen Ihre Erfahrungen teilen? Dann erzählen Sie uns von Ihrer dortigen Wohnsituation und interessanten Erlebnissen! Damit möglichst viele Studierende von Ihren Tipps profitieren können, werden die Berichte auf [www.akademikerhilfe.at](http://www.akademikerhilfe.at) veröffentlicht.

*Ort des Auslandsaufenthalts:* **Malta**

*Art des Auslandsaufenthalts:* **Erasmus + Praktikum**

*Universität/Unternehmen/o.ä.:* **Architekturbüro Architecture Project**

*Zeitraum:* **Ende September 2015– Ende Februar 2016**

*Wohnform (Wohnung, WG, Studentenheim, Gastfamilie o.ä.):* **WG**

*Preis der Unterkunft:* 350/ Monat

*Wie hoch waren die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten/Monat (ohne Preis f. Unterkunft):*  
300 / Monat

*Beschreibung der Wohnverhältnisse und wie ich das Wohnen empfunden habe:*

Die Wohnverhältnisse waren sehr schlecht. Mein Zimmer war voll von Schimmel - ein generell großes Problem in Malta, wegen dem feuchten Wetter. Generell war die Wohnung unhygienisch und ein reines Chaos. Die Mauern und Fenster sind sehr undicht, was sehr viel Lärm und zum Teil auch Regenwasser von außen nach innen kommen lässt. In ganz Malta gibt es in den meisten Wohnungen kein Heizungssystem. Das heißt, im Winter kann es sogar in Malta sehr unangenehm kalt werden. Die Beleuchtung in den Wohnungen und auch am Arbeitsplatz ist sehr schlecht, da der Strom auf der Insel sehr teuer ist. Ich fühlte mich nicht sehr wohl in meiner Wohnung, vor allem im Winter nicht, wenn es kalt war.

*Mein Resumée:*

Der Wohnkomfort in Malta ist mit dem Wohnkomfort in Österreich nicht zu vergleichen. Wir Österreicher sind einen sehr guten Standard gewöhnt, den man leider nicht überall kennt.





*E-Mail für etwaige Rückfragen von Studierenden: [marlene.scheuringer@student.tugraz.at](mailto:marlene.scheuringer@student.tugraz.at)*